

September 2010

Nachrichten

Wiesbadener
Schützengesellschaft
1843/1860 e.V.



Freundschaftsschießen



Bogenschießen



WSG-Sommerfest



LM Westernschießen



Geschichte der Feuerwaffen von 1770 bis bis 1900



Liebe Mitglieder,

die Sommerpause ist bald vorbei und in unserem Verein hat sich wieder Einiges getan.

Das **Sommerfest** mit dem Tag der offenen Tür war von den Neumitgliedern und Gästen gut besucht. Leider zeigten viele der „alleingesessenen Mitglieder“ wenig Interesse und blieben der Veranstaltung fern. Getragen haben die Veranstaltung wenige Helfer, die unseren Sport allerdings mit großem Engagement vorstellten. Hier ist besonders die Bogenabteilung und die Westernabteilung zu nennen.

Und da stelle ich die Frage an die daheimgebliebenen Mitglieder:
„Wo warst Du?“

Es wäre schön, wenn sich mehr Mitglieder unseres Vereins das beispielhafte Engagement der Helfer auf die Fahne schreiben würden.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Wiesbaden bot die Bogenabteilung, unterstützt durch unser Mitglied und Westernschütze Michael Mayer, wieder einen **Workshop (Sommercamp)** für Jugendliche an, die keinen Urlaub machen können.

Die beiden Veranstaltungen zeigen das Interesse einiger weniger Mitglieder, unseren Verein und unseren Sport mit seinen Vielfältigkeiten an die Öffentlichkeit zu bringen und damit auch das Verständnis in der Bevölkerung für den Schießsport zu fördern.

In den folgenden Berichten wird ausführlicher über die Veranstaltungen berichtet.

Für die Ideen und deren Umsetzung spreche ich großen Dank an die Helfer und an meine Vorstandsmitglieder aus, die diese Veranstaltungen überhaupt möglich machen!

Vom 17. bis 19. September findet das alljährliche traditionelle **Freundschaftstreffen** bei uns statt. Es werden folgende Disziplinen geschossen: Luftgewehr und Luftpistole 10 m sowie Auflage Luftgewehr 10 m. Ich bitte um eine reichliche sportliche und gesellige Beteiligung. Näheres ist bei unserem Schriftführer und mir zu erfahren.

In Punkto **Baumaßnahmen** sind folgende Arbeiten ausgeführt worden:

Das langjährige zum Brachland gewordene Areal am unteren Parkplatz wurde geschoben, mit Naturschotter aufgefüllt und der neue Sicherheitszaun gestellt. Dieser Zaun soll das Betreten der Schießbahnen unterbinden, da die alte Zaunabgrenzung defekt war und nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit entsprach.

Die restlichen beiden Spiral-Kugelfänge für die 50m Schießbahnen sind aufgebaut worden und somit ist dieser Bauabschnitt beendet.

Der zweite Kurzwaffenstand ist ebenfalls mit einer Stahl-Geschossaufgangwand ausgestattet worden.

Den Helfern dieses Sonderarbeitseinsatzes gebührt ebenfalls großen Dank!

Der nächste **Arbeitseinsatz** findet übrigens am 16.10.10 ab 8:00 statt. Es sind umfangreiche Arbeiten im Außengelände nötig, z. B. das Zurückschneiden der Sträucher, Hecken und Bäume, damit die Schießbahnen nicht zuwachsen. Geeignete Gerätschaften und Werkzeuge können mitgebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Dey
Präsident

Freundschaftsschiessen Groß Kaliber 300m

Am 22.Mai 2010 fand in der Wiesbadener Schützengesellschaft, nach langen Jahren, wieder ein internationales Freundschaftsschiessen statt.

Anlass war die Anregung einiger Großkaliber-Schützen. Der Schützenmeister der Gewehrabteilung, Werner Ries, nahm im Oktober 2009 Verbindung mit der Schützenföderation Luxemburg, Abteilung Großkaliber, auf.

Die Beteiligung der Schützen war recht gut. Teilnehmerzahl 18 Schützen in 6 Mannschaften.

Die Begrüßungsworte wurden durch den Präsidenten des Luxemburgischen Verbandes Herr Groß und dem Präsidenten der WSG, Uwe Dey, ausgesprochen.

Mannschaft-Ergebnis: der 1. und der 2. Platz gingen nach Luxemburg die Plätze 3 bis 5 belegten Schützen der WSG.



Schützen im Gespräch



Siegerehrung

Für jeden anwesenden Schützen gab es eine Flasche Wein aus Luxemburg, mit einer besonderen Aufschrift auf dem Etikett:

„Freundschaftsschiessen 300m am 22.Mai 2010“.



Nach der Arbeit



Das Freundschaftsschiessen war nach langer Zeit wieder ein Erfolg für die WSG, obwohl unser Leistungsniveau noch gesteigert werden muss.

Die Verbindung nach Luxemburg wird auf jeden Fall weiter bestehen.

Für das Jahr 2011 ist die Wiederholung geplant.

Werner Ries
Schützenmeister

Kurzwaffenabteilung



Anmerkung zu den verschiedenen Presseberichten.

Die Kampagne gegen großkalibrige Waffen ist noch längst nicht vom Tisch. Unterschriftenlisten und andere Meldungen der unterschiedlichsten Medien sind sicherlich bekannt. Der Kampf gegen Großkaliberwaffen wird weiter geführt. Auch Renate Künast von den Grünen hat die Frage gestellt: „Wozu brauchen wir Sportschützen?“. Man will offensichtlich dem Schießsport und den Schützenvereinen in Deutschland den Garaus machen (Auszug DSZ 7/2010).

Wir müssen abwarten, was das Parlament noch aushandelt.

Zur Erinnerung: Die Neuregelung des Waffengesetzes setzt dem Erwerb der dritten Waffe eine regelmäßige Teilnahme an Schießsportwettkämpfen voraus. Dazu zählen Rundenwettkämpfe, Ligawettkämpfe und Kreismeisterschaften. Es gelten keine Trainingszeiten. Liegt der Nachweis nicht vor, wird der eingereichte Antrag nicht befürwortet.

Auf der rechten Seite sind die Termine für die Vereinsmeisterschaften 2011 aufgeführt.

Erinnern möchte ich noch an den Arbeitseinsatz am Samstag 16. Oktober 2010.

Arbeitspläne hängen auf den 25 Ständen und an der Info-Wand aus.

Die Termine der Kreis- und Gaumeisterschaften werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Aufruf „zuverlässige Schützen als Schießleiter gesucht“ bleibt weiterhin aufrecht.

Horst Joachim Freitag

Schützenmeister Pistole

Termine Vereinsmeisterschaften 2011 – Kurzwaffenabteilung

Datum	Tag	Disziplin / Startzeit
25. September	Samstag	Gebrauchspistole + Revolver 13.30 Uhr / 14.45 Uhr / 16.00 Uhr
26. September	Sonntag	Luftpistole ab 10.00 Uhr
29. September	Mittwoch	Luftpistole ab 18.30 Uhr
2. Oktober	Samstag	Zentralfeuer-Pistole und Luftpistole 13.30 Uhr / 15.00 Uhr / 16.00 Uhr
3. Oktober	Sonntag	Luftpistole ab 10.00 Uhr
9. Oktober	Samstag	Vorderlader Kurzwaffen 11.00 Uhr / 13.30 Uhr / 14.45 Uhr
10. Oktober	Sonntag	Standard-Pistole 10.30 Uhr
17. Oktober	Sonntag	Freie Pistole 9.45 Uhr / 11.00 Uhr
23. Oktober	Samstag	Sportpistole + Revolver 13.30 Uhr / 14.45 Uhr
30. Oktober	Samstag	DSB und BDS-Disziplin 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Sommerfest in der WSG

Wie jedes Jahr veranstaltete die WSG ihr Sommerfest, dieses mal am 26.06.2010.

Es war ein wunderschöner heißer Tag und die deutsche Mannschaft spielte gegen Argentinien. Damit jeder Besucher die Möglichkeit hatte, das Sommerfest und das Fußballspiel zu genießen, wurde in der Gewehrhalle eine große Leinwand aufgestellt. Der Grill und die Mitarbeiter der Gastronomie standen bereit.

Das Fußballspiel war sensationell und unser Sommerfest leider etwas bescheiden. Wir bedauern sehr, dass das Sommerfest leider von den eigenen Mitgliedern kaum besucht wurde.



Als Highlight des diesjährigen Sommerfestes muss der Bogenplatz besonders erwähnt werden. Hier möchten wir unser Mitglied Jürgen Muzak benennen, der mit seinen damaligen Mitstreitern dieses einmalige Paradies erst geschaffen hat. Vielen Dank dafür.





Hervorzuheben ist auch, dass diesmal die Presse vor Ort war.

Die WSG hat ein paar wirklich begehrenswerte Zeilen im Wiesbadener Tagblatt erhalten:

„So schön wie ein Kurpark“

Im Namen aller Mitglieder vielen Dank.

Udo Michel

Haus & Garten

Renovierung, Instandhaltung, Reparatur

Thomas Weber

Tel. 0160 - 226 2222

Rosselstraße 1 65193 Wiesbaden

Bogenabteilung

Am 10.8.2010 wird der diesjährige Jugendtag in Zusammenarbeit mit der Bogensportabteilung des WSG Wiesbaden durchgeführt – wir berichten noch separat darüber.

Zeit die Bogensportabteilung vorzustellen:

Das Gelände

Im oberen Teil des Vereinsgeländes liegt unsere wunderschöne Anlage für den Bogensportbetrieb. Diese wird in Eigenbetrieb erhalten und ständig erweitert. Das Gelände ist aufgeteilt in drei Bereiche:

1. Eine große Schießwiese mit Zielscheiben 10 m bis 40 m inklusive einer großen Hütte und einem originalem Indianer Tipi.
2. Ein Parcours mit 3D Tieren.
3. Ein Lagerfeuerplatz indianischer Art mit Totempfahl.
4. Ein Waldgebiet mit Tree Stand, 3D Tieren und einem kleinen Teich.



Durch die Erweiterung der Hütte in 2009 mit einem größeren Schutzdach haben wir nun genug Platz, wenn es mal etwas regnet.

In jahrelanger Detailarbeit wurden viele nützliche Elemente auf dem Gelände platziert. Bogen und Pfeilhalter sorgen für Ordnung. Wer mutig ist, kann auf den Treestand (transportabler Jagdsitz, der an einem Baum befestigt wird) klettern und aus 5m Höhe schießen. Die 3D Tiere sind möglichst wirklichkeitsnah aufgestellt, so schaut z. B. der Schwarzbär in einer Tonne nach Fressbarem nach. Die Zielscheiben auf der Schießwiese sowie die Totempfähle können bei Dunkelheit beleuchtet werden. Besonderes Augenmerk finden die selbstgebauten Totempfähle, die über den ganzen Platz verteilt sind.



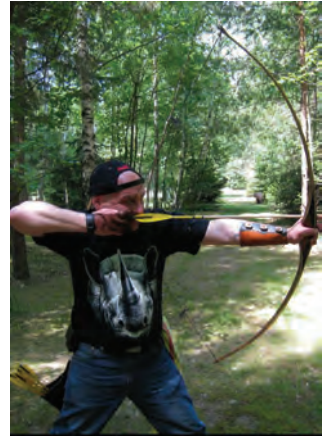
Die Mitglieder

Derzeit sind 7 aktive Mitglieder in der Bogensportabteilung. Durch unermüdlichen Einsatz sorgen wir dafür, dass alles in Topzustand ist. Sportleiter ist seit Anfang des Jahres Oliver Höhmann, die Bogensportabteilung ist der Gewehrabteilung angeschlossen und somit ist Werner Ries unser Abteilungsleiter. Es gibt einige ernsthafte Interessenten und wir hoffen, dass der Eine oder Andere dauerhaft bei uns bleibt.



Meisterschaft

Jedes Jahr wird eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Im Rahmen dieser ganztägigen Veranstaltung werden verschiedene Disziplinen geschossen (Scheiben, 3D Tiere).



Das Schießgerät

Hauptsächlich schießen wir mit maßgefertigten Langbögen und selbstgebauten Pfeilen (eine Wissenschaft für sich!). Weiterhin gibt es einige Recurve-Bögen sowie ein paar vereinseigene Anfängerbögen für Links- und Rechtsschützen. Geschossen wird auf selbstgebaute Zielscheiben, auf diverse 3D Tiere und spezielle Zielscheiben mit Tiermotiven.



Vereinsarbeit

Die Erhaltung des Geländes fordert alle Mitglieder bis aufs Äußerste. Ganz vorne ist dabei das Rasenmähen als ständige, wiederkehrende Arbeit zu nennen – alle 2 Wochen sind hier ca. 8 Stunden abzuleisten. Darüberhinaus müssen Scheiben repariert werden, 3D Tiere im Frühjahr aufgestellt – im Winter wieder abgebaut werden – genau wie das große Indianertipi. Zaun- sowie Teicharbeiten fallen regelmäßig an und nach jedem stärkeren Sturm sind diverse Holzbrüche zu beseitigen. In einer großen, gemeinsamen Aktion wird im Winter das Laub vom gesamten Gelände aufgesammelt und entfernt.



Öffentlichkeitsarbeit

Zusammen mit dem Vorstand versuchen wir durch geeignete Maßnahmen, den Bogensport in der WSG einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Hierfür machen wir Führungen und Vorstellungen, führen im Rahmen des Ferienprogramms den Jugendtag durch, knüpfen Kontakte zu anderen Vereinen usw.



Events

Hauptevents in 2010 sind die Meisterschaft und der Jugendtag in Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesbaden am 10.08.2010. Die Mitglieder veranstalten eigene Grillveranstaltungen.



Regeln, Zeiten und Kontakt

Geschossen werden darf nur im Beisein eines Schiessleiters.

Offizielle Schießzeiten sind:
Samstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Interessenten können einen Termin vereinbaren – wir nehmen uns dann immer viel Zeit alles zu zeigen und zu erklären. Anfragen kommen meist über den Vorstand oder über unsere Emailadresse zu uns:

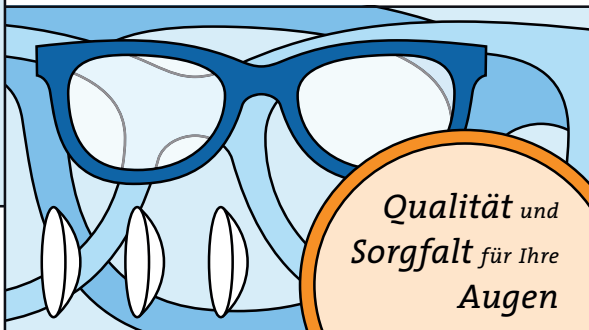
wsg-bogen@L-Net.net

Thomas Höhmann

Wir fertigen für Sie
individuelle Brillen
für Ihren Sport und
messen auch vor Ort

Augenoptik · Storch + Bubitsch
Bismarckring 22 · 65183 Wiesbaden
Tel 0611-442009 · Fax 0611-48216

augenoptik
Storch + Bubitsch



Qualität und
Sorgfalt für Ihre
Augen

Hessische Landesmeisterschaft Westernschießen 2010

Unter der Leitung des Landesportleiters Westernschießen und WSG-Mitglieds Peter Loch fand 10. Juli 2010 in Philippsburg die sechste Hessische Meisterschaft im Westernschießen statt.

Bei unglaublichen 38° C im Schatten fanden sich genau 100 Starter auf den liebevoll gestalteten Ständen (Stages) ein. Peter fand wegen der gesamten Organisation der LM keine Zeit, selbst zu schießen.



Der Landessportleiter beim Briefing

Aber es hat sich gelohnt.

Die Landesmeisterschaft, die diesmal unter dem Motto „John Wayne und seine Filme“ stand, setzte wieder einmal Maßstäbe in Sachen Organisation, Stage-Design und Dekoration.



Cowboy in „Action“



Gelungene Dekoration

Cowgirls und Cowboys der WSG waren wie in den vergangenen Jahren wieder ausgesprochen erfolgreich.



Warten auf den Start

So erreichte Gertrud Wölfelschneider den 1. Platz in der Klasse „1890 Ladies 49er“, Andreas Günther den 1. Platz in der Klasse „1890 BP Duelist“ und Michael Mayer den 2. Platz in der Klasse „1880 BP“.



Gertrud Wölfelschneider (im Bild links)
1. Platz „1890 Ladies 49er“

Danke an Peter Loch, der mit Hilfe einiger treuen Freunde wieder einmal eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt hat.

Michael „Lederstrumpf“ Mayer



Andreas Günther (im Bild links)
1. Platz „1890 BP Duelist“



Michael Mayer (im Bild links)
2. Platz „1880 BP“

Fachanwalt für Arbeitsrecht Carsten Sauer

Weidenbornstraße 33 ▲ 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 - 40 20 70 ▲ Fax 0611 - 40 91 88

Ihr Anwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
Termine nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr möglich

Informationen zu Kündigungsschutz u.a. www.ra-sauer.com

Entwicklung der Feuerwaffen von 1770 bis 1900

Eine kurze Zusammenfassung der Geschichte.

Das Steinschlossgewehr, löste ca. ab 1700, das Radschloßgewehr ab.

Eins der viel gefertigten Steinschlossgewehre war das französische Modell von 1777. Es hatte eine Gesamtlänge von 146,5 cm und ein Kaliber von 17,5 mm. Der Lauf war glatt.



Die Produktion, der Steinschlossgewehre wurde auf 2,5 Millionen Stück bis 1813 geschätzt.

Da von den vielen Soldaten, Schützen und Jäger, nur wenige lesen und schreiben konnten, gab es ein Ladeschema in 12 Bildern.

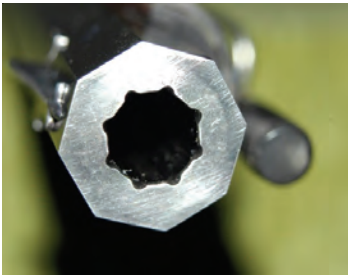


Das französische Lade-Schema für die Muskete aus dem Jahre 1791 (mit seinen ewoll Tempis wurde von den meisten deutschen Staaten fast unverändert übernommen).

1. Schwert zu Ladung, Hahn in Sicherheitsst. die Bajonett wird aufgeklappt.
2. Eine Patrone wird aus der Patronentasche entnommen . . .
3. . . die Papierhülle aufgebriest . . .
4. . . die Patrone mit Zündpulver gefüllt . . .
5. . . die Bajonett geschlossen . . .
6. . . das Gewehr senkrecht gestellt . . .
7. . . das Ladungspulver in den Lauf geschüttet . . .
8. . . die Kugel mit dem Hützpapier in die Mündung gedrückt . . .
9. . . der (konische) Ladestock aus der Nut gezogen, gewendet (a, b) . . .
10. . . die Ladung im Lauf angesetzt . . .
11. . . der Ladestock wieder in seine Nut gesteckt . . .
12. Feuerbereitschaft mit geladenem, links hochgeschultertem Gewehr.

In geringen Stückzahlen, gab es auch noch für die Jäger das deutsche Steinschlossgewehr Modell 1770, das bereits einen gezogenen Lauf besaß.

Das französische Modell 1777, wurde auch in den folgenden Jahren verbessert.



Gezogener Lauf einer Deutschen Jägerbüchse

Im Herzogtum Nassau, gab es eine Verordnung vom 21.12.1809, wer berechtigt war ein Gewehr zu erlangen:

Militärpersonen – Forstleute – Jagdpächter – Steuer und Domänenempfänger (Staatsgüter).

Schützen mussten einen Antrag stellen, der dann vom Bürgermeisteramt genehmigt wurde.

Das Schützenwesen, hatte in den letzten 300 Jahren einen großen Aufschwung erlebt. Es gab in Europa, viele Schießwettbewerbe. Noch heute sind die alten Holzscheiben mit den Motiven erhalten.

In alten Büchern wird vor 200 Jahren folgendes erwähnt:

Nach dem Kirchengang gingen die jungen Männer zum Scheibenschießen. Die Schützenkönige wurden dann gefeiert.

Zurück zum Steinschlossgewehr.

Die Steinschlosszündung hatte ihre Nachteile. Nur etwa jeder 2. Schuss ging los. Bei Regen, Schnee und hoher Feuchtigkeit, war dies ein Problem. Weiterhin musste nach etwa 30 Schuss der Flintstein gewechselt werden.

Ein schottischer Landpfarrer, der auch Jäger war, entwickelte die Perkussionszündung.

Eine Verbesserung trat durch die Erfindung des Zündhütchens (Knallblättchen) im Jahre 1807 ein.



Perkussionsschloss

Das Zündhütchen, Anfangs mit Knallquecksilber versehen, sitzt auf einem kleinen Kolben (Piston genannt), der eine Bohrung für den Zündkanal hat. Durch das Aufschlagen des Hahnes explodierte das Zündmittel und ein Zündstrahl, mit einem Druck von circa 100 bar, dringt durch den Zündkanal des Pistons zur Pulverladung und entzündet diese. Nach 1825 fing man an, die Steinschlossgewehre auf Perkussionszündung umzubauen.

Die Zündhütchen wurden von der Firma Dreyse und Collenbusch in Sömmerda (Thüringen) und des Leipziger Waffenhändler Sellier in seiner Fabrik S+B gefertigt.

Somit waren die Probleme der Steinschlossgewehre behoben.

Bis zu diesem Jahrtausend werden im Schießsport noch Wettkämpfe, mit dem Steinschlossgewehr – 50 und 100m – bis hin zur Deutschen Meisterschaft und Weltmeisterschaft, ausgetragen.



Deutsche Jägerbüchse Kaliber .54
auf 50m geschossen

Fortsetzung Perkussionszündung in den nächsten WSG Nachrichten.

Klaus Endkirch und Werner Ries

Gewehrabteilung

Termine / Veranstaltungen

11. September	2010	Ordonanzgewehrschießen
17.-19. September	2010	45. Freundschaftstreffen in Wiesbaden
16. Oktober	2010	Arbeitseinsatz, Beginn: 8:00 Uhr
30. Oktober	2010	Kreiskönigsfeier in der W.S.G.
20.-21. November	2010	Wiederladelehrgang Fa. Sames in der W.S.G.
27. November	2010	Königschießen
11. Dezember	2010	Weihnachtsfeier

Impressum:

V.i.S.d.P.

Uwe Dey, Präsident der WSG

Redaktion:

Uwe Dey, Werner Ries

Satz, Layout, Druck:

Michael Mayer, Michael-Mayer1@gmx.de

Auflage:

500 Stück

MR WERBUNG

MICHAEL RAMOLLA

KONZEPTION

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Alles aus einer Hand!

Mobil 0177 . 298 18 99

Fon 06432 . 3419104

Fax 06432 . 3419105

Herrnbergstrasse 4

65558 Holzheim

info@mir-werbung.de

NEUES SCHÜTZENHAUS

Gasthaus - Café - Biergarten



Veranstaltungen jeglicher Art

Jubiläen ♦♦♦ Firmenfeiern

Hochzeiten ♦♦♦ Geburtstage

♦♦♦ Weihnachtsfeiern ♦♦♦

Öffnungszeiten

Täglich ab 11.30 Uhr

Neues Schützenhaus • Tel. 0611 . 466436
Schützenhausweg 1 • 65195 Wiesbaden

NeuesSchuetzenhaus@gmx.de
Myspace.com/NeuesSchuetzenhaus



Uwe Lange
Installateurmeister

Wasser
Gas Heizung

Tel. 0611 • 46 48 69

mobil 0170 • 475 35 22



Klarenthaler Str. 101
65197 Wiesbaden

uwe.lange-klarenthal@gmx.de



Anfertigungen, Umarbeitungen,
Restaurierungen von Schmuck



individueller Schmuck

Goldschmiede
Patricia Esser-Föhre

Meisteratelier • seit 1998

Obere Webergasse 39/ Ecke Saalgasse
65183 Wiesbaden, Tel: 0611- 40 60 544
www.aufregend-gold.de